



# Im Sommer unterwegs

## IHK-Chef besucht Betriebe in Kiel, Neumünster und Elmshorn

„Ich kann die Interessen der Wirtschaft nur dann erfolgreich vertreten, wenn ich Informationen aus erster Hand bekomme“, sagte Dr. Jörn Biel im Gespräch mit *Wirtschaft*-Journalistin Joanna Cornelsen. Gerne hält sich der IHK-Hauptgeschäftsführer deshalb mindestens einen Arbeitstag im Monat frei, um Betriebe im IHK-Bezirk zu besuchen. In den Sommermonaten

war Biel in Kiel, Neumünster und in Elmshorn unterwegs. Beeindruckt zeigte er sich vor allem von der Leistungsfähigkeit der Betriebe und dem Selbstbewusstsein, mit dem die Unternehmen die Krise hinter sich gelassen haben. Beim Besuch der Elmshorner Betriebe begleitete der dortige IHK-Geschäftsführer Ulrich Grobe seinen Chef.



Bei Berner International GmbH (Elmshorn) verschaffte sich Jörn Biel einen Überblick über den sensiblen Markt für pharmazeutische und biotechnische Schutzsysteme, mit denen das Unternehmen seit 1932 erfolgreich am Markt agiert.



In die neuesten Mess- und Steuerungsverfahren sowie die Funktions- und Einsatzweise hochmoderner Sensoren und Geräte „made in Kiel“ führten bei der GO Systemelektronik GmbH den IHK-Chef Dipl.-Ing. Gunnar Schlumbohm (geschäftsführender Gesellschafter) und Dr. Thorsten Knutz (Managing Director) ein (v. re. n. li.).

Schrauben, Dübel, Bohrer, Hammer: Bei dem 1933 gegründeten Unternehmen Franz Schoppe Industrie- und Schiffsbedarf GmbH & Co. KG präsentierten Susanne und Peter Schoppe (v. li. n. re.) die breite Produktpalette ihres in Kiel ansässigen Unternehmens. ▼



◀ Zukunftssicher zeigte man sich in Neumünster bei der Glogau Internationale Yacht-Transporte GmbH: Saskia Glogau (2. v. li.) und Kalja Glogau (1. v. li.) sind in diesem Jahr in die Geschäftsführung des 1991 von ihrem Vater Torssten Glogau (2. v. re.) gegründeten Unternehmens eingestiegen.



Viel Spaß vermittelte die Geschäftsführerin der Horizon Hobby GmbH (Elmshorn), Birgit Schomuhn, den Gästen der IHK. Beim Vorführen von vielfältigen Spielzeugen wie ferngesteuerten Modellflugzeugen und aufwendig produzierten Modellautos. Das Unternehmen befindet sich gerade in einer bedeutenden Expansionsphase. ▶





Von Elmshorn aus werden 230 zur Futterhaus gehörenden Märkte in Deutschland geführt. Diese Art des Verkaufens von Haustierbedarf wurde von Futterhausgründer Herwig Eggerstedt erfunden. Prokurist Andreas Schulz führte Bief und Grobe durch sein Elmshorner Unternehmen.



Bei uns werden Steckverbindungen kundenspezifisch vor Ort entwickelt und gefertigt", erzählte Geschäftsführer Tobias Freck (re.) bei dem Rundgang durch die 4.500 Quadratmeter großen Fertigungshallen. Bei der GISMA Steckverbinder GmbH in Neumünster werden unter anderem Unterwassersteckverbinder für U-Boote produziert.



„Blick hinter die Kulissen“ bei der DTG dynamic trade GmbH (Neumünster): Über die Kunst, Waren im Internet erfolgreich zu verkaufen und die neuesten Trends im virtuellen Auktionsmanagement sprach der IHK-Chef mit den Geschäftsführern Frank Hoffmann (l. v. re.) und Sven Asbüch (l. v. li.).



Preisverleihung bei der Zöllner Holding GmbH: Prof. Dr. Peter Nippel, Klaus-Hinrich Vater, Thomas Fandrich, Dr. Martin Skaruppe, Eckhard Heß, Poy Görtzen, Prof. Dr. Sascha H. Mölls, Antje Pelz, Prof. Dr. Dr. h.c. Sänke Albers, Prof. Dr. Mark Heitmann (v.l.n.re.)

## BWLER in Kiel ausgezeichnet

Hervorragende wissenschaftliche Leistung lohnt sich: Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Betriebswirtschaftslehre (GfB) zu Kiel e.V., die in diesem Jahr bei der Zöllner Holding GmbH stattfand, wurden drei Diplomanden der Christian-Albrechts-Universität (CAU) ausgezeichnet. Die Gewinner der von der GfB, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDD und der Förde Sparkasse jeweils mit 1.000 Euro dotierten Preise wurden damit für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre geehrt.

Der GfB-Preis wurde an Dipl.-Kfm. Thomas Fandrich verliehen. Seine Arbeit mit dem Titel „Empirische Analyse des Marketing-Mix-Budgetierungsverhaltens in der US-pharmazeutischen Industrie“ überzeugte durch ihre intensive Auseinandersetzung mit der Frage, welche Marketing-Budgets für die drei wichtigsten Marketing-Instrumente der Pharma-Branche – Detailing, Journal Advertising und Direct-to-Consumer-Advertising – angesetzt werden. Der 27-Jährige ist derzeit Doktorand am Lehrstuhl für Innovation, Neue Medien und Marketing der Universität Kiel. Er promoviert dort seit April 2009 und möchte seine erlernten Kenntnisse aus Studium und Diplomarbeit künftig weiter vertiefen. Mit dem BDD-Preis wurde Dipl. Kffr. Dipl. Handelslehrerin Antje Pelz ausgezeichnet, die mit ihrer Arbeit zum Thema „Comparative Corporate Governance – Unternehmensverfassung, Finanzierungsmuster und Rechnungslegung“ überzeugte. Den Preis der Förde Sparkasse erhielt Dipl.-Kfm. Poy Görtzen für die Arbeit „Unternehmensfinanzierung, Risikoanreiz und die Behandlung von Gesellschafter-Darlehen“.

„Der Wissenschaftsstandort Kiel hat viele Qualitäten. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr hervorragende, wissenschaftlich fundierte Arbeiten auszuzeichnen“, sagte Klaus-Hinrich Vater, Vorsitzender der GfB, anlässlich der Preisverleihung. „Auch künftig möchten wir durch unseren Beitrag die Forschung und Lehre an den betriebswirtschaftlichen Instituten der Kieler Christian-Albrechts-Universität unterstützen und den Fleiß junger Menschen honorieren.“

Die Gesellschaft für Betriebswirtschaft zu Kiel e.V. zur Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Institutes für Betriebswirtschaftslehre im Jahre 1983 gegründet. Neben Unternehmern und Führungskräften aus der Region gehören auch viele Kieler BWL-Absolventen der GfB an. Die Mitgliederversammlung findet ein Mal im Jahr in der Regel bei einem schleswig-holsteinischen Mitgliedsunternehmen statt.

Als institutionalisiertes Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis hat die GfB das Ziel, Kontakte zwischen den Kieler betriebswirtschaftlichen Instituten und der privaten und öffentlichen Wirtschaft durch Vorträge, Gespräche und Seminare zu intensivieren, Kontakte zu auswärtigen Gästen herzustellen sowie Arbeit der Kieler betriebswirtschaftlichen Institute zu fördern. Zudem ist die GfB bemüht, die Praxis in die akademischen Lehrveranstaltungen einzubeziehen, den Dialog zwischen Studenten und den Praktikern zu fördern sowie praxisbezogene Aufgabenstellungen für Diplomarbeiten oder andere wissenschaftliche Arbeiten zu vermitteln.

Joanna Cornelsen